

Herder, Johann Gottfried: 15. Der Glückliche (1773)

- 1 Gar hochgebohren ist der Mann,
- 2 Der seinem Willen leben kann,
- 3 Deß edler Muth sein Adel ist,
- 4 Sein Ruhm die Wahrheit sonder List.

- 5 Dem Leidenschaft niemals gebot,
- 6 Nicht fürchtet Leben, oder Tod,
- 7 Weis seiner Zeit wohl bessern Brauch,
- 8 Als fürs Gerücht, der Narren Hauch.

- 9 Von Hof und Frohnen frank und frei,
- 10 Von Heuchlern fern und Büberei,
- 11 Was soll der Schmeichler bei ihm thun?
- 12 Auch für'm Tyrannen kann er ruhn.

- 13 Er neidet nicht und hat nicht Neid,
- 14 Kennt nicht der Thoren Ueppigkeit;
- 15 Kennt nicht gestürzten Stolz's Schmach,
- 16 Was der für Wunden folgen nach.

- 17 Der nicht den Staat, nur sich regiert,
- 18 Und harmlos so den Szepter führt,
- 19 Mehr gibt, als nimmt, und bittet Gott
- 20 Um Dankbarkeit und täglich Brod.

- 21 Der Mann ist frei und hochgebohr'n,
- 22 Hat Glück und Hoheit nie verloh'r'n,
- 23 Vor Höhen sicher, wie vorm Fall,
- 24 Und hätt' er nichts, so hat er's All.